

FH-Lohnstudie 2017: Mitmachen und gewinnen!

fhlohn.ch

by FH SCHWEIZ

FH SCHWEIZ führt wieder online ihre FH-Lohnstudie durch – und dies erstmals in Zusammenarbeit mit allen Fachhochschulen. Anklicken, mitmachen, gewinnen!

In der Informatikbranche verdienen Absolventen einer Fachhochschule 108 000 Franken (Medianlohn). Im Gesundheits- und Sozialwesen sind es 91 000 Franken. Diese und unzählige weitere Löhne nach Branche, Alter, Ausbildung, Arbeitsort und weiteren Kriterien liefern gut 10 000 Datensätze, die sich aus der Lohnstudie 2015 ergeben haben. Diese war mit 11 500 Teilnehmern ein grosser Erfolg.

Nun ist es wieder Zeit: Frische Daten müssen her. Deshalb führt FH SCHWEIZ bereits zum dritten Mal ihre viel beach-

tete Lohnstudie durch. Gesammelt und ausgewertet werden die Daten durch die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Nach der Auswertung werden sie im nächsten INLINE, sowie in einer Beilage der «Handelszeitung» publiziert. Für Inhaber eines Login sind die Daten zudem jederzeit online unter www.fhlohn.ch abrufbar.

So einfach gehts

Sind Sie FH-Absolventin oder FH-Absolvent? Dann nehmen Sie an der FH-Lohnstudie 2017 teil. Einfach www.fhlohn.ch aufrufen und den Fragebogen ausfüllen. Es dauert keine 15 Minuten. Ihre Daten werden streng vertraulich behandelt. Die Erhebung dauert bis am 24. März. Im Mai werden die Resultate bekannt. Wenn Sie teilnehmen, erhalten Sie ein kostenloses Login, um die ausgewerteten Daten abzurufen. Zudem können Sie an einer Verlosung teilnehmen und tolle Preise gewinnen.

Neue Leiterin für die Westschweiz

Seit Mitte Januar ergänzt Nadia Stebler (Bild) das Team der Geschäftsstelle von FH SCHWEIZ als Verantwortliche für die Westschweiz. Die 25-Jährige hat nach der KV-Lehre mit Berufsmaturität 2014 berufsbegleitend an der Fachhochschule Neuchâtel (Bachelor of Science HES-SO en Economie d'entreprise) abgeschlossen. Berufspraxis hat sie sowohl in der Westschweiz als auch in Bern erworben und ist mit berufsbildungs- und unternehmerisch geprägtem Umfeld bestens vertraut.

Nadia Stebler ersetzt Sabina Schwyter, die diese Funktion während über sechs Jahren mit viel Engagement und Enthusiasmus ausgeübt hat und sich nun einer neuen Herausforderung zuwendet. Das Team der Geschäftsstelle dankt ihr für ihren Einsatz und wünscht ihr in Zukunft alles Gute.



Andreas Lucco,
Managing Director der
Translation-Probst AG
und Gastdozent
an der ZHAW

«So bleibe ich am Puls»

Herr Lucco, wieso machen Sie bei fhfriends mit?

Zum einen bleibe ich so am interdisziplinären Bildungspuls. Zum anderen kann ich bestehende Kontakte pflegen und neue anbahnen. Ausserdem ist Bildung einfach wichtig, weil sie nebst der Erziehung unserer Kinder der wohl nachhaltigste Hebel für unsere Gesellschaft ist.

Kommen Sie neben Ihrer Dozententätigkeit auch in Kontakt mit FH-Absolventinnen und -Absolventen?

Immer wieder, und auch immer sehr gerne! Ob über XING und LinkedIn oder im Berufsalltag, wenn ich mit Unternehmen in Kontakt stehe oder neue Mitarbeitende einstelle.

Welche Bedeutung hat die Partnerschaft mit FH SCHWEIZ für Sie als Managing Director der Translation-Probst AG?

Eine sehr wertvolle, weil wir dadurch neue Ideen und Meinungen aus einem breiten Wissenspool entnehmen und unser Unternehmen weiterentwickeln können. Ausserdem fusst die Kraft und Innovation unserer Schweizer KMU primär auf den Säulen unserer Fachhochschulen – dies ist für mich ein Grund mehr, als Partner mit an Bord zu sein.

Wann sind Sie das nächste Mal an einer Veranstaltung von fhfriends anzutreffen?

Am FH-Forum in Stans vom 17. März und an der vierten FH-Nacht vom 20. Juni in Zürich.

Fhfriends bietet die ideale Gelegenheit, sich in Themen rund um die Fachhochschulen einzubringen. Auch Personen ohne FH-Hintergrund können Mitglied werden. Als «fhfriend» kommen Unternehmen und Privatpersonen in Kontakt mit wichtigen Akteuren aus dem FH-Bereich und tauschen sich über aktuelle bildungspolitische Fragestellungen aus.

**Jetzt «fhfriend» werden
und für FH ein Zeichen
setzen!**
www.fhschweiz.ch/fhfriends